

Amts- und Mitteilungsblatt

KW 6 09. Februar 2023



GEMEINDE
GROSSWALLSTADT



Homepage: www.grosswallstadt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Montag, Mittwoch, Donnerstag 13.30 Uhr - 15.00 Uhr, Dienstag 13.30 - 18.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

 Gemeinde TV https://grosswallstadt.de/gemeindetv/	Notdienst Wasser: 0160 / 96 31 44 60 Abwasser: 0160 / 96 31 44	Grüngutannahme Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Freitag 13.00 – 17.00 Uhr Samstag 09.00 – 13.00 Uhr
---	---	---

Themen im Offenen Treff in der Alten Schule, Hauptstraße 5, für den Monat Februar / März 2023

Mittwoch, 15.02.2023, 15.00 Uhr: Musik und Gesang - mit den hervorragenden Gitarristen Horst und Peter Klement aus Sulzbach

Mittwoch, 22.02.2023, 15.00 Uhr: Informativer Vortrag von Frau Schieszl-Beck, Caritasverband Miltenberg, über Sturzprophylaxe

Mittwoch, 01.03.2023, 15.00 Uhr: Buntes Potpourri

Hausnummern lebenswichtig!

Sie haben einen Notfall im Haus?

Das Fahrzeug des Rettungsdienstes ist auf der Anfahrt, findet aber Ihre Wohnung nicht, da keine Hausnummer angebracht ist.

Wertvolle Zeit, die Leben retten kann geht verloren. Bringen Sie aus diesem Grund dringend ihr Hausnummernschild gut sichtbar an.

Sollte Ihr Grundstück ein Eckgrundstück sein, bei dem nicht genau zu erkennen ist zu welcher Straße es gehört, schreiben Sie zur Hausnummer noch die Straßenbezeichnung.

Denken Sie daran, es kann das Leben eines Ihrer Angehörigen davon abhängen.

Stellenanzeigen

Für das Freibad suchen wir in allen Bereichen (Kasse, Aufsicht) motivierte Aushilfskräfte auf Teilzeit- und Minijobbasis.

Hierzu findet man auf unserer Homepage (www.grosswallstadt.de/rathaus/stellenangebote) alle nötigen Informationen.

Zudem bieten wir einen Ausbildungsplatz als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe im Rahmen des Ausbildungsverbunds (Großwallstadt, Eisenfeld, Erlenbach, Trennfurt und Mönchberg) an. Ein abwechslungsreicher, sportlicher und vor allem spannender Beruf, der weitaus mehr abverlangt, als den meisten bekannt ist.

BUND Naturschutz e.V.

Bäume erhalten für Gesundheit, Klima und Natur

Bäume und Sträucher haben Charakter. Ob als Einzelbaum, ob als Teil im lockeren Ensemble oder als Hecke – Gehölze sind landschaftsprägend. Auch emotional fühlen wir uns bestimmten Baumindividuen verbunden. Gerade in Stadt und Land ist die ökologische Bedeutung von Gehölzen unschätzbar. Sie filtern Staub- und Schmutzpartikel aus der Luft, verbessern das Klima. Als grüne Lunge produzieren Bäume lebensnotwendigen Sauerstoff und senken das klimaschädliche Kohlendioxid. Sie sorgen für reine Luft und ihr Blätterdach schützt vor Sonne, Hitze und Regen. Die Blüten und Früchte bieten Nahrung für Mensch und Tier. Besonders alte Gehölze bieten vielen Tieren wie Fledermäusen, Vögeln und Insekten Nisthöhlen, Nistplätze und Unterschlupf. Stadtgrün, besonders alte Bäume, kann einer Überhitzung von Siedlungen effektiv entgegenwirken. Bäume und Grünflächen bringen die Natur in die Gemeinde, machen sie widerstandsfähiger gegen den Klimawandel und das Leben in unseren Siedlungsgebieten gleichzeitig attraktiv und lebenswert.

Der BUND Naturschutz (BN) kommt aber bei einer Erhebung auf das erschreckende Ergebnis, dass in den vergangenen Jahren viel zu viele alte Bäume der Motorsäge zum Opfer gefallen sind. Alte Bäume brauchen deshalb unseren besonderen Schutz und Bauvorhaben müssen flächen- und baumschonend geplant und realisiert werden. Der tatsächliche Schaden für das Stadtklima ist aber bedeutend höher, denn Nachpflanzungen können den Verlust eines alten Baumes nur schwer kompensieren. Eine Linde, der

Symbolbaum des BN, wächst beispielsweise 25 bis maximal 50 Zentimeter im Jahr. Es dauert also durchschnittlich rund 25 Jahre bis eine Linde eine mittlere Größe von zehn Metern erreicht. Dass in Zeiten des Klimawandels zum Teil sehr alte und große Bäume weichen müssen, ist dramatisch. Dabei sind Stadtbäume und innerstädtische Grünflächen als natürliche Klima-anlagen überlebensnotwendig für die Bevölkerung, so der BN.

Der BN ruft deshalb dazu auf, alte Bäume vorrangig zu erhalten und mehr standortgerechte Bäume und Gehölze in Gärten und auf öffentlichen Plätzen zu pflanzen. Leider zeigt sich bei den jüngsten Baumaßnahmen und Planungen auch in unserer Region, dass die Bedeutung von Wäldern und Bäumen für das Klima und unsere Gesundheit von vielen Verantwortlichen noch immer ignoriert wird.

Infos: <https://www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/stadt-als-lebensraum/stadtbaeume/funktionen-von-stadtbaeumen>

Blumen zum Valentinstag: Gifffreie Grüße verschenken

Zum Valentinstag gehören sie für viele Menschen einfach dazu: Schnittblumen. Und die Auswahl ist riesig: Tulpen, Rosen, Narzissen, Freesien, Anemonen, Ranunkel – es gibt unzählige schöne Blumen in vielen schillernden Farben. Aber wie umweltfreundlich ist der Blumengruß eigentlich? Wir geben Tipps, wie Sie Blumen mit gutem Gewissen verschenken können.

Pestizidcocktail auf vielen Rosen

Insbesondere Rosen, die in Deutschland im Winter angeboten werden, sind oft mit Pestiziden belastet. Ob es nun der Blumengruß zum Valentinstag ist oder einfach nur so: „Achten Sie wenn möglich auf das Fairtrade-Siegel bei Rosen“, erklärt der BUND Naturschutz. Die große Mehrheit der Rosen, Nelken oder Lilien auf dem deutschen Markt kommen aus dem Ausland. Neben Holland sind ostafrikanische und südamerikanische Länder Exporteure. Rund 350 Millionen Rosen kommen jährlich mit dem Flugzeug aus Kenia, Sambia und Äthiopien nach Deutschland. In der Blumenproduktion im globalen Süden werden zahlreiche und zum Teil gefährliche Gifte gespritzt. Diese Stoffe schaden der Umwelt und der Gesundheit der Arbeiter im Rosenanbau, die zumeist unter schlechten Bedingungen tätig sind.

Fairtrade-Siegel gut für Mensch und Umwelt

Das Siegel „Fairtrade“ garantiert eine Blumenzucht nach besseren sozialen und ökologischen Standards als bei herkömmlichen Produkten. Die Beschäftigten werden fair entlohnt, auch Regeln zum Gesundheits- und

Umweltschutz sind umfangreicher als bei „Standard-Blumen“. Wer beim Blumenkauf auf dieses Siegel achtet, tut also auch den Beschäftigten vor Ort und der Umwelt etwas Gutes. Als Geschenk eignen sich Tulpen besser als Rosen. Pestizidrückstände werden hier seltener festgestellt, zudem wachsen diese Blumen häufig in Europa und die Transportwege sind somit kürzer, so der BUND. Alternativ zu Schnittblumen und wunderschön: Kirsch- oder Forsythienzweige, die in der warmen Wohnung vorzeitig zu blühen beginnen. Die Pflanzen wachsen bei uns, sie sind unbelastet und halten sogar länger als jeder Blumenstrauß.

Bio-Blumen sind beste Wahl

Die beste Wahl sind Bio-Blumen oder Bio-Pflanzen, die möglichst aus der Region stammen. Bio-Blumen werden ohne den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden und ohne Mineraldünger produziert. Chemische Hemmstoffe, die die Pflanzen klein halten sind ebenso tabu wie Gentechnik. Im Bio-Zierpflanzenanbau werden Schadinsekten mit Nützlingen wie Schlupfwespen, Raubmilben oder Marienkäfern reduziert, statt bienengefährliche Insektizide einzusetzen. Bio-Pflanzen erhalten Sie das ganze Jahr. Für jeden Anlass von Valentinstag bis Weihnachten gibt es also Möglichkeiten, mit seinem Blumengruß nicht nur eine Freude zu machen, sondern gleichzeitig auch Umwelt und Produzenten vor gefährlichen Giften zu schützen.

Hühnerimpfstoffabgabetermine 2023

Freitag, der 03.03.2023 ab 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag, der 02.06.2023 ab 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag, der 01.09.2023 ab 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag, der 01.12.2023 ab 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Praktische Tierärztin Anette Koll, Hauptstraße 99, 63843 Niedernberg,

Tel.: 06028/996733, E-Mail: info@tierpraxis-koll.de,

Homepage: www.tierpraxis-koll.de

Bayerischer Bauernverband Miltenberg

Die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes Miltenberg laden am 11. März 2023 zum Landfrauentag ein.

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause können die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes in Zusammenarbeit mit dem BBV Bildungs-

werk endlich wieder zu ihrem Landfrauentag nach Kleinheubach ins Kulturzentrum „**Hofgarten**“ einladen.

Unter dem Motto „**Genießen und Gesundheit – achte auf Dich in allen Lebensphasen**“ findet dieser am **Samstag, 11. März von 09 -13 Uhr** in neuem Format statt - mit einem Frühstück von und mit regionalen Direktvermatern, mit Vorträgen und mit Kinderbetreuung (Kinder ab 5 Jahren). Kinder unter 5 Jahre sind mit den Angehörigen im Veranstaltungsraum willkommen.

Als Hauptreferent konnten wir **Prof. Dr. Martin-Niels Däfler** aus Aschaffenburg gewinnen, der zum Thema:

„**Das Passwort fürs Leben heißt Humor**“ spricht.

Gelassenheit! Wie nötig wir die haben: Der/die nachlässige KollegIn, Sorgen über die Zukunft, Corona, der/die unaufmerksame PartnerIn, die ungeduldigen Kinder und vieles mehr treibt uns die Zornesröte ins Gesicht. Martin-Niels meint: Die Umstände und andere Menschen können wir nicht ändern. Aber uns selbst. So haben wir es auch in der Hand, gelassener zu werden und alles etwas leichter zu nehmen.

Martin-Niels präsentiert in seinem Vortrag praxiserprobte und wissenschaftlich fundierte Methoden, die den Zuhörern helfen, im beruflichen sowie privaten Alltag gelassen zu werden. Er gibt den TeilnehmerInnen Tipps für mehr Gelassenheit und vermittelt vor allem eine Botschaft: Wir nehmen uns viel zu ernst und erkennen die Verhältnismäßigkeit von Problemen nicht mehr. Manchmal täte es einfach gut, über sich selbst zu lachen.

Außerdem stehen noch weitere interessante Impulsvorträge von Expertinnen aus verschiedenen Bereichen zu dem Hauptthema auf dem Programm.

Kosten: € 20 für Erwachsene, € 5 für Kinder.

Bitte eigenes Geschirr mitbringen (Tasse, Glas, Teller, Müslischale, Besteck). Info und Anmeldung bei den Ortsbäuerinnen, bei Kreisbäuerin Diana Reinhart, 06026-8930 oder an der BBV Geschäftsstelle, 06021-4294214 ist **unbedingt erforderlich**.

Gönnen Sie sich den Landfrauentag im neuen Format! Wir freuen uns schon heute auf ein voll besetztes Kulturzentrum.

Diana Reinhart
Kreisbäuerin

Elmar Konrad
Geschäftsführer

Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V.

Jugendwerk der AWO sucht Freizeitteamer*innen

2023 bietet das Jugendwerk der AWO wieder zahlreiche Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, um ihnen schöne Sommerferien und ein wenig Abwechslung bereiten zu können.

Deshalb werden ehrenamtliche Freizeitteamer*innen gesucht! Alle jungen Menschen zwischen 14 und 30 Jahren, die Lust haben in einem bunten Team von kreativen Köpfen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferien zu bieten, können sich melden über info@awo-jw.de oder 0931-299 38 264. Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter: www.awo-jw.de.

Landratsamt Miltenberg

Vorträge für Eltern mit elf- bis 17-jährigen Kindern

Mit der Pubertät beginnt für Jugendliche ein neuer Lebensabschnitt, der Eltern oft vor neue Herausforderungen stellt. Das Landratsamt möchte daher Eltern mit Kindern im Alter von elf bis 17 Jahren in zwei Vorträgen über Entwicklungen und Fragen informieren, die dieses Alter mit sich bringen. Das kostenfreie Seminar findet am Samstag, 4. März, von 9.30 bis 12.45 Uhr im Rudolf-Harbig-Saal der Untermainhalle Elsenfeld statt.

Im ersten Vortrag geht es um „In Kontakt bleiben – Den Alltag gestalten mit jungen Menschen auf dem Weg in die Selbstständigkeit.“ Referentin ist Andrea Schlauersbach, Lehrerin sowie Kinder-, Jugend- und Eltern-coach. Der zweite Vortrag befasst sich mit „Die sexuelle Entwicklung in der Pubertät – wie Eltern gute Wegbegleiter sein können.“ Referentin ist die Diplom-Sozialpädagogin Annabel Staab (Donum Vitae).

Anmeldungen sind bis Mittwoch, 1. März, im Landratsamt Miltenberg bei Katrin Wolf (Telefon: 06022/6200-241, E-Mail: katrin.wolf@lra-mil.de) möglich.

Kunstnetz Miltenberg veröffentlicht Jahresprogramm

Das Kunstnetz des Landkreises Miltenberg bietet auch in diesem Jahr eine Vielzahl an künstlerischen Workshops an, die sich an interessierte Kinder und Jugendliche richten. Ab März bieten Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis in insgesamt 29 Workshops Kindern und Jugendlichen die

Möglichkeit, sich zu unterschiedlichen Themen und mit unterschiedlichen Materialien auszuprobieren, Neues zu lernen oder Bekanntes zu vertiefen.

Neben bereits seit vielen Jahren gut laufenden Angeboten wie der Aquarellmalerei oder Zeichenkursen bietet das Kunstnetz in diesem Jahr in Kooperation mit dem Römermuseum in Obernburg unter dem Titel „Kunst trifft Geschichte“ ein neues Angebot: in einem Zeichenkurs haben Kinder und Jugendliche ab acht Jahren die Möglichkeit, Geschichte durch Stift und Papier zu erleben, Kinder von acht bis 14 Jahren gehen im Malkurs der Geschichte ganz in Farbe auf den Grund. Die ein- bis mehrtägigen Workshops werden durch ein ganzjähriges Angebot ergänzt, so dass nicht nur das einmalige Erlebnis bestehen bleiben muss, sondern auch regelmäßig Stift und Pinsel geschwungen werden können. Das Entdecken der eigenen Kreativität und das Erlernen unterschiedlicher künstlerischer Techniken und der Umgang mit diversen Materialien sind sicher nur einige der Erfahrungen, die Teilnehmende des Angebots machen.

Die Workshops des Kunstnetzes richten sich sowohl an Neulinge wie auch Kinder und Jugendliche, die bereits Erfahrung in der künstlerischen Gestaltung mitbringen. Die Teilnahmegebühren liegen bei um die zehn Euro pro Stunde, zu denen abhängig vom Angebot Materialkosten dazu kommen. Dies und eine Betreuung in Kleingruppen soll die Teilnahme ohne große Hürden gestalten und Kinder und Jugendliche ermutigen, auch mal etwas Neues auszuprobieren.

Die Broschüre mit einer praktischen Jahresübersicht und wesentlichen Daten zu den einzelnen Workshops ist an vielen Stellen im Landkreis erhältlich, unter anderem im Landratsamt Miltenberg und Obernburg, an Auslagestellen der Banken oder auch im Einzelhandel.

Darüber hinaus gehende Informationen zum Kursinhalt und den Anmeldebedingungen sowie das Anmeldeformular und die Geschäftsbedingungen sind im Internet unter <https://kunstnetz.landkreis-miltenberg.de/> zu finden, auch sind sie im Kulturreferat des Landratsamtes erhältlich.

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Beratung für Migrantinnen - Erfolg im Beruf

Sonja Krimm, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bietet regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat eine Sprechstunde für Migrantinnen an, die sich beruflich weiterentwickeln wollen.

Geplante Sprechstunden Termine, jeweils 14-16 Uhr:

14. Februar, 14. März

Gerade Migrantinnen stellt das Berufsleben vor große Herausforderungen. Neben dem Erwerb oder dem Ausbau der Sprachkenntnisse, der beruflichen Orientierung und der Anerkennung der beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen, spielt häufig auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Rolle.

In persönlichen oder telefonischen Einzelgesprächen werden der bisherige berufliche Werdegang sowie persönliche Werte, Wünsche und Ziele betrachtet. Gemeinsam wird eine individuelle Strategie für ein erfolgreiches Berufsleben erarbeitet. Ergänzt wird die Beratung durch maßgeschneiderte Informationen zu weiteren Angeboten – zum Beispiel zu Fördermöglichkeiten und zu relevanten Informationen im Internet.



Anmeldung unter 06021/ 390 -360 oder -554

E-Mail: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de od.
sonja.krimm@arbeitsagentur.de

Veranstaltungsort für das persönliche Gespräch:

Berufsinformationszentrum Aschaffenburg

Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude)

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/chancengleichheit>

Beruflicher Erfolg für Menschen mit familiären Aufgaben Expertin der Agentur für Arbeit berät zu Vereinbarkeit von Familie mit Ausbildung, Studium und Beruf

Sonja Krimm, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bietet regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat eine Sprechstunde für Menschen mit familiären Aufgaben an.

Geplante Sprechstunden Termine, jeweils 14-16 Uhr:

14. Februar, 14. März

In persönlichen oder telefonischen Einzelgesprächen werden der bisherige berufliche Werdegang und individuelle Kompetenzen besprochen. Persönliche Wünsche, Werte und Ziele werden beleuchtet. Unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden gemeinsam Perspektiven erarbeitet. Angebote zur weiteren Beratung und Unterstützung runden das Gespräch ab.



Anmeldung unter 06021/ 390 -360 oder -554

E-Mail: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de od.
sonja.krimm@arbeitsagentur.de

Veranstaltungsort für das persönliche Gespräch:

Berufsinformationszentrum Aschaffenburg
Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude)

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/chancengleichheit>

BiZ dich schlau!

Heilerziehungspflege am 16. Februar

Am Donnerstag, 16. Februar um 16 Uhr stellt Jutta Schneider die schulischen Ausbildungsmöglichkeiten in der Heilerziehungspflege vor.

Sie gibt Einblicke in den Beruf des Heilerziehungspflegers/ der Heilerziehungspflegerin. Sie erläutert die Zugangsvoraussetzungen, die Rahmenbedingungen der Ausbildung und mögliche Einsatzgebiete. Zudem stellt sie die einjährige Ausbildung zum Heilerziehungspflegehelfer/ Heilerziehungspflegehelferin vor.

Jutta Schneider ist Schulleiterin der Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe der bfz gmbH Aschaffenburg.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer 06021/ 390-360 oder
Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de

Zentec

GründerinnenTalk in der ZENTEC GmbH

Um die Vernetzung von Gründerinnen und Unternehmerinnen am Bayerischen Untermain zu unterstützen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre, sich mit Gleichgesinnten auf Augenhöhe auszutauschen. Knüpfen Sie neue Kontakte und schaffen Sie gemeinsame Synergien. Kommen Sie außerdem ins Gespräch mit den wichtigsten Netzwerkpartnern der Region Bayerischer Untermain.

Der nächste **GründerinnenTalk** findet am **16. Februar 2023, von 16:00 – 18:00 Uhr** in der **ZENTEC GmbH in Großwallstadt** statt. Die Veranstaltung wendet sich an alle Frauen, die sich selbstständig machen möchten oder bereits gemacht haben – branchenunabhängig. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung unter www.zentec.de/veranstaltungen - Anmeldeschluss ist am 14.02.2023.

Kontakt: Vanessa Scheyk, Telefon: 06022 / 26 -1110, anmeldung@zentec.de

Der GründerinnenTalk – ist eine gemeinsame Initiative der Region Bayerischer Untermain

Informationen aus dem Bürgerbüro:

Beantragung von Ausweisdokumenten

Personalausweise und Reisepässe können nur persönlich, mit aktuellem biometrischen Bild (aktuell nicht älter als 12 Monate) und Vorlage einer Geburtsurkunde/Heiratsurkunde beantragt werden.

Unser Service für Sie:

Biometrische Lichtbilder können Sie direkt im Rathaus an einem Passbildautomaten innerhalb von wenigen Minuten erstellen. Die Bedienung ist sehr einfach und der Kostenaufwand gering. Sie bezahlen für vier Bilder 10,00 €.

Ihr Bürgerbüro

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Frau Anselma Hein, 90 Jahre, verstorben am 01.01.2023 in Großwallstadt, zuletzt wohnhaft in Alte Straße 17

Frau Tilli Stegmann, 85 Jahre, verstorben am 09.01.2023 in Erlenbach am Main, zuletzt wohnhaft in Neubaugasse 2

Frau Ingeburg Margarete Kraus, 86 Jahre, verstorben am 15.01.2023 in Erlenbach am Main, zuletzt wohnhaft in Weichgasse 2

Fundbüro

Gefunden: Ring mit vier Schlüsseln und pinkfarbenem Herz

ANNAHMESCHLUSS:

Amtsblatt KW 7-8: Montag, 13.02.2023, 12.00 Uhr

Erscheinungstermin: Donnerstag, 16.02.2023

**Achtung! in Kalenderwoche 8 (Faschingswoche)
wird kein Amtsblatt verteilt.**

Dauphin-Druck · amtsblatt@dauphin-druck.de · Tel. 09371 66807-0

Impressum: Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt

Tel.: 0 60 22 / 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Homepage: www.grosswallstadt.de

E-Mail: info@grosswallstadt.de **Verantw. für Anzeigen:** Dauphin-Druck, Ostring 9a,
63762 Großostheim, Tel.: 0 93 71 / 66 80 70 E-Mail: amtsblatt@dauphin-druck.de

© Bilder/Anzeigen: www.vecteezy.com, www.pixabay.com

BEREITSCHAFTSDIENSTE (Termine und Adressen ohne Gewähr!)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis

an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main

Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit
wenden Sie sich bitte wie bisher an die 116 117.**

RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:

Den aktuellen Rufbereitschaftsdienst der Tierärzte für den Landkreis Miltenberg erfahren Sie direkt bei Ihrem Haustierarzt.

NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN: Die Notdienstgebühr ist außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu entrichten. An Sonn- und Feiertagen, montags - samstags bis 6.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.

Do. 09.02.	Franken-Apotheke	09372 / 944494	Odenwaldstr. 8, Wörth a.Main
Fr. 10.02.	Alte Stadt-Apotheke	06022 / 8519	Römerstr. 35, Obernburg
Sa. 11.02.	Markt-Apotheke	06022 / 21225	Faehrstr. 2, Kleinwallstadt
So. 12.02.	Elsava-Apotheke	06022 / 9100	Erlenbacher Str. 16, Elsenfeld
Mo. 13.02.	Sonnen-Apotheke	06022 / 8960	Marienstr. 6, Elsenfeld
Di. 14.02.	Markt-Apotheke	09374/99927	Hauptstraße 71 Mönchberg,
	Sebastian-Apotheke	06026 / 4883	Balduinistr. 4, Großostheim-Wenigumstadt
Mi. 15.02.	Turm-Apotheke	06022 / 22744	Hauptstr. 19, Großwallstadt

Traueranzeigen

können Sie jetzt auch unter www.heimatfriedhof.online einsehen.

- Es folgt der nicht amtliche Teil -

Erscheinungstermine 2023							
Amts- und Mitteilungsblatt Großwallstadt							
KW, Ausgabe	ET	Redaktionsschluss, Montag 12 Uhr; falls nicht anders angegeben		KW, Ausgabe	ET	Redaktionsschluss, Montag 12 Uhr; falls nicht anders angegeben	
7-8	16.02.	13.02.		13	30.03.	27.03.	
9	02.03.	27.02.		14-15	06.04.	03.04.	Osterausgabe
10	09.03.	06.03.		16	20.04.	17.04.	
11	16.03.	13.03.		17	27.04.	24.04.	
12	23.03.	20.03.		18	04.05.	28.04.	Verlegung auf Fr. 12 Uhr wg. Feiertag Tag d. Arbeit

KW = Kalenderwoche; ET = Erscheinungstermin

Stand 8. Dezember 2022, Änderungen vorbehalten